Kalthäusern

Schulort:	Kalthäusern	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Einsiedeln)
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Frauenfeld	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Stettfurt	Gemeinde 2015:	Lommis
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 123-125
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 687: Kalthäusern, [http://www.stapferenquete.ch/db/687].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kalthäusern (Niedere Schule, katholisch)

Beantwortung der Fragen über den zustand der Katholischen Schuhl zu Kalthäüsern.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kalthäüsern.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zur Gemeind Stöpffurt gehörig
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	stehet unter dem ober Agent bürger bachmann zu Stöpffurt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehöret zum Districkt Frauenfeld,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Thurgäw.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a. jm dorf Kalthäüsern sind 20. Catholische Haushaltungen. b. zu Stöpffört, anderthalb viertel stund entlegen 9. haußhaltung.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	von diesen beeden orten Kommen in die schuhl nebst zuzug von dem benachbarten ort wingerten 28. biß 34 kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a. Eine andere im pfarrort wengi selbst ~~selbst~~ b. errichtete schuhl ist von hier eine stund entfernet
I.4.a	Ihre Namen.	‖[Seite 2] c. Die Catholische Schuhl zu lommis eine halbe stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d. die Evangelische schuhl zu Stöpffurt anderthalb viertel stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	jn diser schuhl werden die Kinder im buchstabieren, leßen, schreiben und in der religion unterrichtet.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	diese schuhl wird nur im Winter 10 wochen lang gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuhl-bucher sind die gewohnliche Nahmen Büchlein; zum leßen religions- sitten- und andere nutzliche Bücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften sind meistentheils von dem eignen Pfarrer zu Wengi abgefaßt und verfertiget; auch aber von dem schuhllehrer abgeschriben, und den kindern vorgelegt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	der schuhl-lehrer unterichtet Täglich 6 Stund lang. Er Theilet die kinder in die
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	buchstabierend, leßend; und schreibende Klaße.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 3] Den biß herigen Schuhl-lehrer hat der verstorbene Pfarrer Stern sel. zu Wengi ernennet, die dorfgenoßen zu Kalthäüsern aber denselbigen angenohmen, und Bestättiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißet: Johannes Wellauer
III.11.c	Wo ist er her?	ist gebürtig aus dem ort Kalthäüsern selbst.
III.11.d	Wie alt?	Alt 73 jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein Wittiber, und hat 2. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist der schuhl schon vorgestanden 21. jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	seine andere geschäften außert der schuhl sind die Feld-arbeiten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	in diese schuhl Kommen, wie schon 1. Sub Numero 3. bemerckt worden, Kinder 20, 30. und noch mehrere. vorzüglich wenn die älltern ihre kinder desto fleißiger in die selbe schicken wurden, und nicht unter dem Titel der Armut solche zu hauß behielten, auf daß sie den unterhalt helffen gewinen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 4] Schul stiftung ist eine vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	Sie bestehet aus 350. fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	welche Summa drey bürger vom ort zur haltung dieser local-schuhl bestimmt und aus bezahlt haben; auch hofnung ~~diesere~~ ist, daß diese Stiftung durch andere ortsbürger werde vermehret werde.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	die gestiftete gelder stehen unter der obsorg der orts-bürger Schuhl geld nihmt der lehrer nur von frembden kindern, und von einem jeglichen wochentlich nur 3. xr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	die Kinder aber von Kalthäüsern und Stöfort underrichtet Er um den Zinß vom gestiffteten Schuhl Capital.

IV.15	Schulhaus.	ein Eigenes Schuhl-hauß ist Keines vorhanden.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	der jezige Schuhl-lehrer hat in seinem Neüen Haus eine Schuhl Stuben erichtet mit stühlen, und allem andern nothwendigen versehen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	‖[Seite 5] Für diese Stuben erhaltet, und forderet er Keinen Zinß.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	und weilen diese Schuhlstuben sein Eigenthum ist, so unterhaltet Er sie in seinen eigenen Kösten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß gantze Einkommen des Schuhl-lehrers für 10 wochen ist denn nur der Zinß von 350 fl. Capital
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 123-125
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den zustand der Katholischen Schuhl zu Kalthäüsern.
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	687BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_123-125.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Kalthäusern**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	715534
Geo. Länge	264941

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Einsiedeln)
Distrikt 1799	Frauenfeld		
Agentschaft 1799	Stettfurt	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Münchwilen
		Gemeinde 2015	Lommis
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kalthäusern (ID: 930)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1366)

Name:	Wellauer
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	73
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verwitwet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Kalthäusern
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	21 Jahren
Lehrer seit:	21 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben